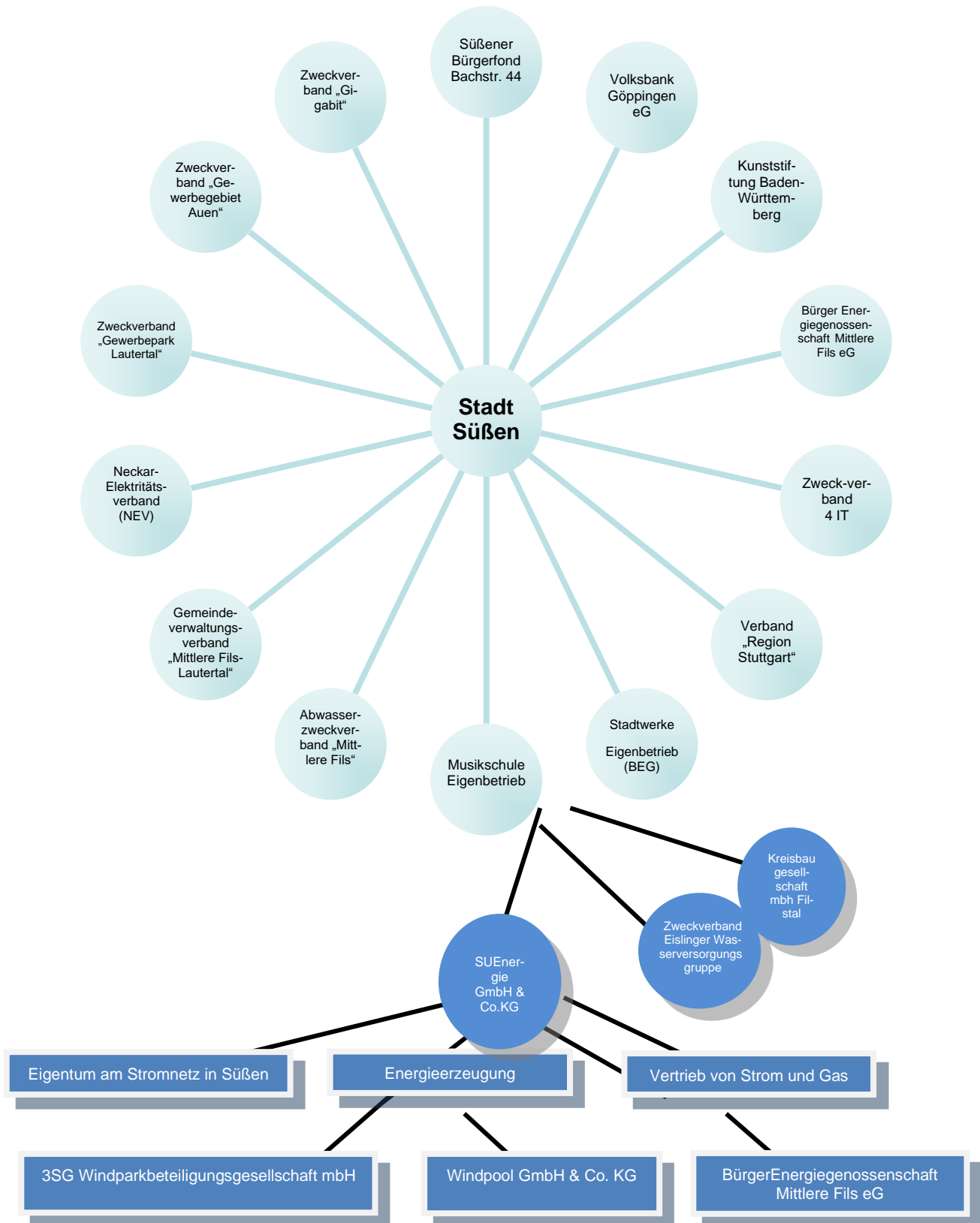


Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Beteiligungsübersicht	4
3. Gesetzliche Regelungen	5
4. Eigenbetriebe	
4.1. Stadtwerke Süßen	6
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke	
4.1.1. SUEnergie GmbH & Co.KG	11
4.1.2. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	17
4.1.3. Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	24
4.2. Kolping Musikschule der Stadt Süßen	27
5. Beteiligungen	
5.1. Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	32
5.2. Verband Region Stuttgart	34
5.3. Zweckverband 4IT	36
5.4. Süßener Bürgerfond Bachstraße 44	38
5.5. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	39
5.6. Volksbank Göppingen eG	40
5.7. Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	41
5.8. Neckar Elektrizitätsverband	42
5.9. Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf	47
5.10. Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“, Donzdorf	48
5.11. Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	49
5.12. Zweckverband „GIGABIT“ Landkreis Göppingen	50
6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung	51

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei wird das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In kompakter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in §105 Abs.2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25% genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. §105 Abs.3 i.V.m. Abs.1 Nr.2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch immer abrufbar (www.suessen.de).

Süßen, 18.07.2023

Marc Kersting
Bürgermeister

2. Beteiligungsübersicht

Stadt Süßen
31.12.2021

Eigenbetriebe

Unter 25%

Eigenbetrieb „Stadtwerke Süßen“
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
1.500 T€ = 100 %

Eigenbetrieb „Musikschule“
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
26 T€ = 100 %

Volksbank Göppingen eG
Genossenschaftsanteil
Anteil Stadt Süßen:
150 € = unter 1 %

Verband „Region Stuttgart“
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
Vermögensumlage 5.288,57€

BürgerEnergiegenossenschaft
Mittlere Fils I.G.
Genossenschaftsanteil
Anteil Stadt Süßen:
1.000 € = 0,55 %

Zweckverband Eislinger
Wasserversorgungsgruppe
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
418 T€ = 18,5 %

SUEnergie GmbH
& Co.KG
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
60 T€ = 60 %

SUEnergie VerwaltungsGmbH
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
15 T€ = 60 %

Kreisbaugesellschaft mbH Filstal
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
150 T€ = 2,71 %

Abwasserzweckverband Mittlere Fils
Anteil Stadt Süßen:
365 T€ = 26,631%

Süßener Bürgerfond
Bachstraße 44
Gesellschaftsanteil
Anteil Stadt Süßen:
25.565 €

Zweckverband 4 IT
Anteil Stadt Süßen:
65 T€ = 0,0526%

Neckar-Elektrizitätsverband
Anteil Stadt Süßen gemessen an der Stromabnahme von den letzten 10 Jahren
0,367 % = 15 Stimmen

Zweckverband Gigabit
Anteil Stadt Süßen:
50 v.H.

Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Stiftungskapital
Anteil Stadt Süßen:
511,29 € = 0,5%

Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“
Anteil Stadt Süßen: 35 %

Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“
Anteil Stadt Süßen: 50 %

Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“
Anteil Stadt Süßen: 31,25 %

3. Gesetzliche Regelung

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

1. *der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
2. *der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
3. *für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

4. Eigenbetriebe

4.1 Stadtwerke Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	1.500.000 €
Anteil Stadt Süßen	1.500.000 € = 100 %
Dividende	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
Gegenstand des Unternehmens	Die Stadtwerke Süßen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs
Geschäftsführer	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung de Fachbeamte für das Finanzwesen.
Anzahl der Mitarbeiter	2,48 Beschäftigte in Hallenbad
Beteiligung des Unternehmens	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die „Stadtwerke Süßen“ sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeitige gültige Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde nach §3 Abs.2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebssatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

Wasserversorgung:

Der Geschäftsbereich der Wasserversorgung erstreckt sich auf die Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser vom Zweckverband „Eislinger Wasserversorgungsgruppe“. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Für das Jahr 2021 gilt die Wasserversorgungssatzung als Grundlage für die Erhebung der Wasserverbrauchsgebühren. Die Satzung wurde aufgrund der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2021 neu gefasst.

Im Jahr 2021 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 2,08 € je m³ zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer. Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt und werden gesondert anhand der Kosten für Wasserzählereinbauten kalkuliert.

Der Wasserverkauf ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Energieversorgung (Wärme und Strom)

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig „Energieversorgung“ geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstraße 8 /Querstraße 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizetstraße eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll -soweit er benötigt wird- im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süßen an die Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60% beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000 €, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000 €. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Süßen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

Hallenbad

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden.

Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2021 vom Kernhaushalt der Stadt Süßen eine Ausgleichszahlung von 350.000 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt.

Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2021 geben die folgende Übersichten Auskunft:

a) Wasserbezug/ Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m ³	Wasserverkauf m ³	Wasserverlust absolut / in %
2010	534.338	448.646	85.692 16,04%
2011	550.184	443.742	106.442 19,35%
2012	569.425	447.488	121.937 21,41%
2013	574.150	447.663	126.487 22,03%
2014	562.792	448.925	113.867 20,23%
2015	549.895	470.107	79.788 14,51%
2016	590.684	466.019	124.665 21,11%
2017	610.798	471.361	139.437 22,83%
2018	569.926	479.931	89.995 15,79%
2019	606.720	490.254	116.466 19,20%
2020	611.160	503.433	107.727 17,63%
2021	561.395	456.628	104.767 18,66%

Der Wasserverlust im Jahr 2021 betrug 18,66 %. Ursache des Wasserverlustes sind u.a. 25 aufgetretene Rohrbrüche. Wobei hierzu zuzugerechnet ist, dass der Verlust nicht nur von der Anzahl der Rohrbrüche, sondern auch von deren Umfang und der raschen Feststellung abhängig ist. Zudem gilt zu beachten, dass der Verlust von Wasser bei Rohrnetzspülungen sowie Bränden und Übungen der Feuerwehr hierbei enthalten ist.

Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 31.987,68 € ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Betriebsjahr noch ein Jahresgewinn von 11.050,00 € kalkuliert. Somit liegt eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Wirtschaftsplan von 20.937,68 € vor. Die Gebühreneinnahmen aus dem Wasserverkauf liegen aufgrund der niedrigeren Verkaufsmenge mit 1.074.257,77 € um 25.742,23 € unter dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan.

Insgesamt weisen die ordentlichen Erträge eine Abweichung von 18.541,29 € unter den geplanten Werten auf. Hauptsächlich resultiert diese Verschlechterung des Ergebnisses aus den Gebühreneinnahmen. Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt mit 39.478,95 € über dem Planansatz.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt liegt mit 51.572,00 € um 58.428,00 € unter dem geplanten Ansatz.

Die Unterhaltungskosten für das Süßener Leitungsnetz betragen im Jahr 2021 insgesamt 91.133,64 € und liegen damit um 28.866,36 € unter dem Planansatz. Der

Unterhaltungsaufwand ist häufig insbesondere von der Anzahl der Wasserrohrbrüche abhängig, welche grundsätzlich eine schwierig planbare Größe darstellen.

Die Anzahl der auszutauschenden Wasserzähler hängt immer vom Ergebnis der Stichprobenprüfungen ab. Fallen die Stichproben negativ aus, müssen ganze Chargen getauscht werden. Von den eingeplanten Mitteln für neue Wasserzähler in Höhe von 80.000 € wurden im Jahr 2021 insgesamt 81.696,73 € benötigt.

Investiv wurden anstatt der für Tiefbaumaßnahmen geplanten 577.500 € lediglich 417.434,34 € benötigt. Der Großteil davon entfällt auf die Neugestaltung der Kreuzung J.-G-Fischer/ Bachstraße mit 136.710,57 €, Ausbau der Teilwiesenstraße mit 137.843,79 € und die Erschließung des 2. Bauabschnitts im Neubaugebiet Rabenwiesen V mit 54.416,67 €.

b) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle)

	2021	2020	2019
- Wassergebühren	1.074.257,79 €	1.109.030,80 €	1.053.172,21 €
- Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	39.320,63 €	37.423,96 €	37.102,01 €
- sonst. Lieferungen und Leistungen	19.480,31 €	14.765,37 €	8.540,92 €
- sonstige Erträge	0,00 €	494,52 €	3.759,65 €
Umsatzerlöse insgesamt	1.133.058,73 €	1.161.714,65 €	1.102.574,79 €

c) Jahresergebnis

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Jahresverlust von 268.344,66 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 31.987,66 €, im Betriebszweig Energieversorgung wurde ein Gewinn in Höhe von 16.933,36 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 317.265,70 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2013	19.878,95 €	29.369,39 €	-244.917,75 €	-195.669,41 €
2014	30.915,44 €	-57.348,16 €	-235.469,43 €	-261.902,15 €
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €
2019	125.047,66 €	31.240,34 €	-444.402,34 €	-288.114,34 €
2020	163.313,21 €	44.144,85 €	-406.014,51 €	-198.556,45 €
2021	31.987,66 €	16.933,36 €	-317.265,70 €	-268.344,68 €

d) Bilanz zum 31.12.2021

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen.

Die Bilanzsumme hat sich in den letzten 6 Jahren wie folgt entwickelt:

31.12.2013	5.927.817,75 €
31.12.2014	6.231.101,02 €
31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €
31.12.2019	9.503.832,18 €
31.12.2020	9.075.129,40 €
31.12.2021	9.404.478,39 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2021 einen Stand von 3.045.473,02 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000 € auf das in der Betriebsatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage beträgt 1.545.473,02 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
aus Lieferungen und Leistungen	464.061,06 €	395.852,50 €	301.965,53 €
gegenüber Kreditinstituten	3.224.250,32 €	3.508.332,32 €	3.800.212,67 €
gegenüber Stadt	1.369.166,72 €	1.109.779,49 €	1.538.066,51 €
sonstige Verbindlichkeiten	258.281,23 €	144.025,46 €	104.028,26 €
Summe	5.315.759,33 €	5.157.989,77 €	5.744.272,97 €

4.1.1 SUEnergie GmbH & Co. KG



Sitz der Gesellschaft	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	100.000,00 €
Anteil Stadt Süßen	60.000 € = 60%
Jahresüberschuss 2021	70.768,80
Gewinnausschüttung 2021 An Stadtwerke Süßen	41.564,97 €
Gegenstand des Unternehmens	Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetze, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.

Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetze, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.

Komplementärin ist die SUEnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000€ und wird zu 60% (=15.000€) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.

Organe der Gesellschaft

Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt.

Geschäftsführer	Matthias Dembek, Leiter des Bereichs Planung und Reporting der Netze BW GmbH, Stuttgart Silke Schömbucher, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Süssen
Aufsichtsrat	Marc Kersting, Bürgermeister, Süssen, Vorsitzender Thomas Miksa, Dipl.-Ing., Rechberghausen, stellv. Vorsitzender (bis 31.12.2021) Martina Bossler, Managerin kommunale Beziehung, Kirchheim/ Teck, stellv. Vorsitzende (ab 01.01.2022) Regina Wegener, Leiterin des Bereichs Sicherheit & Umwelt, Immobilien der Netze BW, Stuttgart (ab 01.01.2022) Andrea Just, Dipl.-Ing., Kuchen Alexander Weihler, Manager kommunale Beziehungen, Eislingen/ Fils Armin Kuhn, Dipl.-Physiker, Süssen Annette Prinzing, Prokuristin, Süssen Udo Rössler, Politologe M.A., Süssen Judith Engelen, Leiterin Veranstaltung und Kundenorientierung, Netze BW GmbH, Stuttgart Simon Weißenfels, Büroleiter, Süssen
Anzahl der Mitarbeiter	In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt.
Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2021	1.440,00 €
Beteiligungen des Unternehmens	Die SUEnergie GmbH & Co. KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co. KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süssen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19%, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26% (=6.500€). Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co. KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ eG mit fünf Anteilen zu 200€ beteiligt.

Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahr 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GbmH haben sich wie folgt entwickelt:

Bilanzsumme am 31.12.2012	27.481,37 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>449,33 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2013	30.501,06 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	<i>1.051,00 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2014	31.465,87 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>1.054,13 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	31.943,79 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>1.054,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	33.253,20 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>1.052,72 €</i>
+Bilanzsumme am 31.12.2017	33.843,64 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,44 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	35.472,04 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2019	54.031,41 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2020	37.254,02 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	<i>1.052,44 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2021	37.785,77€
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	<i>1.052,72€</i>

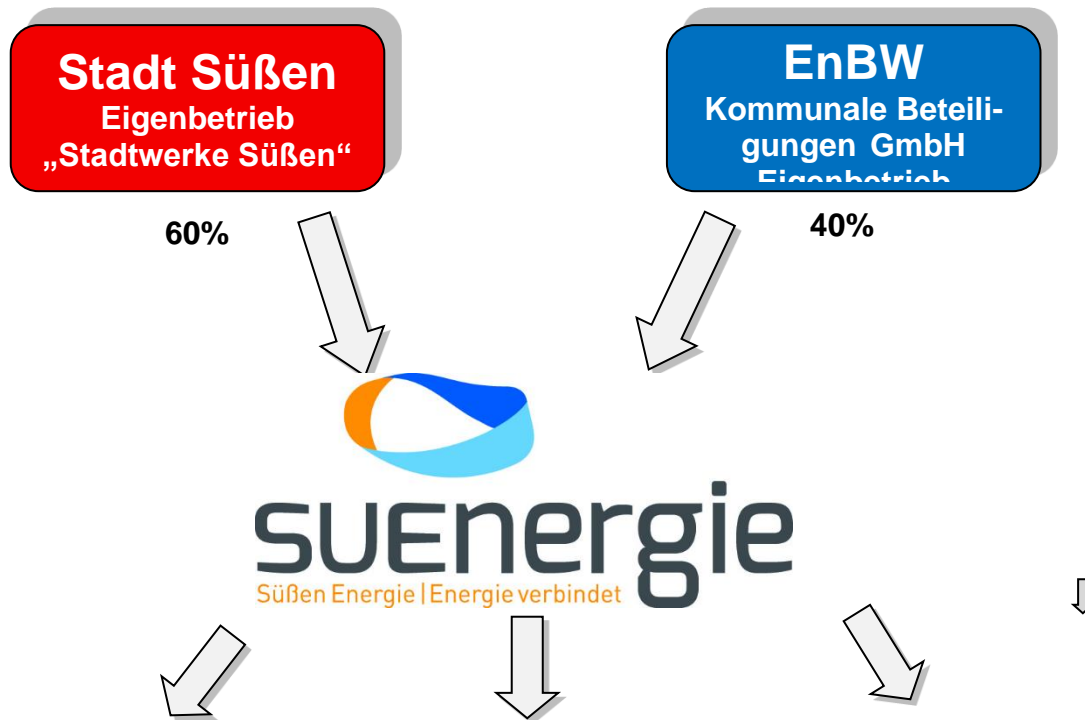
Die Jahresüberschüsse der KG wurden bisher in vollem Umfang an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

Bilanzsumme am 31.12.2012	3.442.674,94 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>92.910,68 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2013	3.804.062,30 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	<i>70.259,99 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2014	5.011.912,01 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>71.363,15 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	5.005.683,08 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>169.534,41 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	5.113.925,78 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>67.915,91 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2017	5.230.089,78 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>52.212,01 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	5.125.886,67 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	<i>39.786,19 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2019	5.046.708,40 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	<i>60.243,86 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2020	4.989.252,82 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	<i>53.314,66 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2021	5.106.631,83 €
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	<i>70.768,80 €</i>

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2021 haben die Gesellschafter am 22.06.2022 Beschluss gefasst. Der anteilige Jahresüberschuss von 38.555,39 € (nach Steuerabzug) ist den Stadtwerken Süßen am 22.06.2022 überwiesen worden.

Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co. KG



Eigentum am Stromnetz in Süßen

Pachtvertrag mit der Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) vom 02.05.2012.

Erzeugung von Strom

- a. Beteiligung an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig mit 1,19% = 500.000 €. Windpool ist Eigentümer von 13 Windparks mit 30 Winderzeugungsanlagen (WEA).
- b. Beteiligung an der Firma 3SG Windparkbeteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen mit 26 % = 6.500 €. Die Firma 3SG hält einen Anteil in Höhe von 2,77% = 5,4 Mio. € an der EnBW Onshore GmbH mit Sitz in Stuttgart, welche Eigentümer von 17 Windparks mit 89 WEA sind.

Vertrieb von Strom

Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Gaildorf OHG (100% Tochter der EnBW AG) vom 13.09.2013 und 02.10.2013.

Gemeinsame Vertriebsgesellschaft mit 50% Beteiligung. (Vorgesehen bei ansteigender Kundenzahl in Süßen).

Bilanz SUEnergie GmbH & Co. KG

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.757.681,24	3.573.139,69
II.		
III. Finanzanlagen	1.228.277,14	1.309.819,22
IV.		
	<u>4.985.958,38</u>	<u>4.882.958,91</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.247,00	33.661,95
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.841,24	70.745,57
	<u>119.088,24</u>	<u>104.407,52</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.585,21	1.886,39
	<u>5.106.631,83</u>	<u>4.989.252,82</u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital	100.000	100.000
II. Rücklagenkonto	2.032.551,41	2.032.551,41
III. Jahresüberschuss	70.768,80	53.314,66
	<u>2.203.320,21</u>	<u>2.185.866,07</u>
B. Baukostenzuschüsse	587.122,00	617.707,00
C. Rückstellungen	3.583,00	1.702,00
D. Verbindlichkeiten	2.312.606,62	2.183.977,75
Bilanzgewinn	<u>5.106.631,83</u>	<u>4.989.252,82</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der SUEnergie GmbH & Co. KG

	2020	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	410.997,28	378.606,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,19	845,67
3. Abschreibungen	-252.126,82	-242.551,25
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.264,52	-35.784,82
5. Finanzergebnis	-44.920,83	-45.768,05
6. Steuern vom Ertrag	-8.114,10	-1.280,45
7. Ergebnis nach Steuern	71.571,20	54.068,07
8. Sonstige Steuern	-802,40	-753,41
9. Jahresüberschuss	70.768,80	53.314,66

4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Kreisbau Filstal



Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.527.740,00 €
Anteil Stadt Süßen	150.000 € = 2,7 %
Dividende 2021	9.000 € =6%
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.
Geschäftsführer	Thomas, Dalm, Diplom- Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender	Edgar Wolff, Landrat
Organe des Aufsichtsrat	Klaus Meissner, Vorstand Kreissparkasse Göppingen, 1. Stv. Vorsitzender Marc Kersting, Bürgermeister Süßen, 2. Stv. Vorsitzender (bis 15.10.2021) Bernd Rößner, Bürgermeister Kuchen, 2. Stv. Vorsitzender (ab 12.04.2022) Jochen Bidlingmaier, Bürgermeister Albershausen Stefan Boss, Stv. Vorstand Kreissparkasse Göppingen (ab 01.04.2022) Ralf Bressmer, Dipl. Betriebswirt Timm Engelhardt, Dipl. Bauingenieur Heinz Frey, Dipl. Bauingenieur Joachim Hülscher, Bürgermeister a.D. Kathinka Kaden, Pfarrerin Joachim Müller, Vorstand Kreissparkasse Göppingen i.R. (bis 31.03.2022) Manfred Stadtmüller, Kaufmann Rainer Kruschina, Bauingenieur Gebhard Tritschler, Bürgermeister Wiesensteig Karl Weber, Bürgermeister Deggingen
Anzahl der Mitarbeiter	14 Vollzeitkräfte 30 Teilzeitkräfte
Gesamtbezüge Aufsichtsrat	12.223,23 €

Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal erneut von positiven Entwicklungen geprägt.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit ca. 850 Mietwohnungen, ist die Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäßen Wohnraum für die Meterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2021 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand investiert.

Der Bauträgerbereich verlief grundsätzlich positiv, obwohl ein Teil der geplanten Neubauwohnungen aufgrund der Einschränkungen durch Corona nicht, wie geplant, bis Ende 2021 fertiggestellt werden konnten.

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurde bzgl. der Wirtschaftlichkeit einzelner Objekte geprüft und entsprechend optimiert.

Das Geschäftsfeld Mietwohnungsneubau wurde im Geschäftsjahr 2021 wieder um einige Objekte erweitert. Für diesen Bereich wurde in zentraler Lage in Süßen, in der Johann-Georg-Fischer-Straße ein 17-Familienwohnhaus mit 11 Miet- und 6 Eigentumswohnungen fertiggestellt. Die Vermietung der einzelnen Wohnungen hat zum 01.12.2021 begonnen. Weitere 9 Mietwohnungen entstanden in Albershausen, in der Fuchseckstraße 12, welche zum September 2021 vermietet wurden. Das Mietwohnobjekt entstand in einem zweiten Bauabschnitt des Bauprojekts in der Fuchseckstraße 10 – 16 in Albershausen. Des Weiteren erfolgt eine größere Baumaßnahme in Donzdorf in der Wagner Straße. Dort entstehen in zwei Bauabschnitten jeweils 11 Mietwohnungen und 14 Eigentumswohnungen. Das 11-Familienmietwohngebäude im ersten Bauabschnitt wurde zum April 2021 fertiggestellt und vermietet. Die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt wurden Mitte des Jahres 2020 aufgenommen.

Des Weiteren wurde von der Gemeinde Kuchen für den Bauträgerbereich und für den Mietwohnungsneubau ein Grundstück erworben. Auf dem Grundstück soll ein 10-Familienwohnhaus mit ca. 5 Miet- und 5 Eigentumswohnungen erstellt werden. Weitere Grundstückserwerbe für den Mietwohnungsneubau sind in der Planung. Alle neu entstandenen Mietwohnungen werden ohne Mietpreisbindung vermietet, mit Mietpreisen zwischen ca. €/m² 8,50 bis max. €/m² 9,20.

Im Jahr 2021 war weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach preisgünstigem, aber auch nach mittlerem bis gehobenem Mietwohnraum vorhanden. Grundsätzlich ist der Mietwohnungsmarkt im Landkreis Göppingen weiterhin ein deutlicher Nachfragemarkt. Auf Mietwohnungsanzeigen im Internet gehen weiterhin, innerhalb von nur wenigen Stunden, eine hohe Anzahl Bewerbungen in der Vermietungsabteilung ein. Trotz der sehr hohen Mietnachfrage sind die Lage einer Wohnung, deren Zuschnitt, die Miethöhe und auch die energetische Ausstattung wichtige Entscheidungskriterien für Mietinteressenten. Durch hohe Investitionen im Bestandsbereich sorgt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal dafür, dass breiten Schichten der Bevölkerung weiterhin bezahlbarer und zeitgemäßer Wohnraum im Landkreis Göppingen angeboten werden kann. Durch die zusätzlich durchgeführten Bauträgerinvestitionen in attraktiven und energetisch zeitgemäßen Geschosswohnungsneubauten in verschiedenen Kommunen des Landkreises Göppingen leistet die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zudem einen

entsprechenden Beitrag zur Strukturentwicklung der einzelnen Kommunen und des gesamten Landkreises

Aufgrund aller vorgenannten Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2021 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von € 994.313,88 erwirtschaften.

Zur positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Unternehmens haben im abgelaufenen Berichtsjahr erneut alle Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Höhe beigetragen. Die Hausbewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes als Kernbereich des Unternehmens sowie der Bauträgerbereich waren wieder maßgeblich am Umsatz beteiligt. Die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wie WEG- und Mietverwaltung sowie das Gebäudemanagement konnten ebenfalls einen entsprechenden Beitrag zur Kostendeckung leisten. Alle Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden. Nachdem die energetische Modernisierung bei einem Großteil der Bestandsobjekte bis Baujahr 1990 erfolgt ist, wurden erneut erhebliche finanzielle Eigenmittel in die Instandhaltung des Immobilienbestandes investiert. Diese Investitionen beinhalten komplette Wohnungsmodernisierungen, Instandhaltungen im Innenbereich sowie im Außenbereich der Gebäude. Der gesamte Bauträgerbereich wurde ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert

Der Ausbau der Archivierung im Bereich Mietverwaltung mit sämtlichen Miet- und Objektunterlagen wurde im Jahr 2021 weiter vorangetrieben. Die übrigen Geschäftsbereiche werden in den folgenden Jahren schrittweise integriert.

Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Aktiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte unähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.862,00	7.452,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	43.572.353,33	38.062.866,54
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	388.801,09	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	224.226,00	159.321,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.009,00	82.676,00
5. Anlagen im Bau	2.119.345,11	6.227.910,79
6. Bauvorbereitung	11.880,00	0,00
	46.433.614,73	44.582.774,33
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	600.000,00	600.000,00

	47.051.476,73	45.190.226,33
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	429.754,85	5.726,11
2. Bauvorbereitungskosten	116.268,58	46.506,40
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	3.502.434,20	3.253.525,83
4. Unfertige Leistungen	1.155.329,81	1.093.008,24
5. Andere Vorräte	25.131,42	36.812,76
6. Geleistete Anzahlungen	132.159,52	100.313,77
	5.361.078,38	4.535.893,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	23.353,09	8.400,55
2. Bauvorbereitungskosten	116.268,58	46.506,40
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	22.324,78	17.144,88
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	11.866,79	5.872,56
5. Sonstige Vermögensgegenstände	534.562,30	422.315,43
	867.912,55	675.212,49
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.395.690,17	1.765.107,21
	9.624.681,10	6.976.212,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	56.676.157,83	52.166.439,14
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00	5.538.840,00
1. Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	-11.100,00
	5.527.740,00	5.527.740,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklagen	2.721.000,00	2.622.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35	2.812.105,35
3. Andere Gewinnrücklagen	10.274.029,85	9.724.029,85

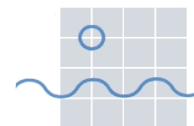
	15.807.135,20	21.981.945,09
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	964.405,49	964.603,62
2. Jahresüberschuss	994.313,88	1.312.466,27
3. Einstellungen in Rücklagen	649.000,00	981.000,00
	1.309.719,37	21.981.945,09
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	89.173,59
2. Sonstige Rückstellungen	455.311,57	539.351,39
	455.311,57	628.524,98
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.412.771,22	25.432.225,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00	1.019,62
3. Erhaltene Anzahlungen	4.137.550,59	3.013.958,23
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.165,77	2.641,51
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802.202,21	1.014.365,11
6. Sonstige Verbindlichkeiten	197.172,36	74.342,84
	33.552.862,15	29.538.553,11
Davon Steuern	177.844,03	66.217,45
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	134,57	93,41
D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.389,54	17.415,96
	56.676.157,83	52.166.439,14

Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

I.	Umsatzerlöse		
1.	Aus der Hausbewirtschaftung	5.836.382,86	5.625.864,56
2.	Aus Verkauf von Grundstücken	3.317.497,54	6.256.884,75
3.	Aus Betreuungstätigkeit	443.191,38	452.269,00
4.	Aus anderen Lieferungen und Leistungen	28.862,00	20.544,06
		9.626.933,78	12.355.562,37
II.	Erhöhung/ Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	381.144,13	455.119,21
III.	Andere aktivierte Eigenleistungen	155.000,00	160.000,00
IV.	Sonstige betriebliche Erträge	55.607,47	134.008,75
V.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
1.	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.390.285,65	2.281.195,96
2.	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.996.285,65	2.281.195,96
3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	1.626,91	1.804,82
		4.830.269,23	5.253.170,30
VI.	Personalaufwand		
1.	Löhne und Gehälter	1.364.493,68	1.392.818,30
2.	Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	298.892,74 25.925,55	296.815,21 27.801,86)
		1.663.386,42	296.815,21
VII.	Abschreibungen		
1.	Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.066.102,80	992.723,68
VIII.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	386.487,26	366.419,28
IX.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	22.112,00
X.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300.909,95	312.240,05
XI.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	311.696,59	494.147,27
XII.	Ergebnis nach Steuern	1.101.686,21	1.420.118,51
XIII.	Sonstige Steuern	107.372,33	107.652,24
XIV.	Jahresüberschuss	994.313,88	1.312.466,27

XV. Gewinnvortrag	964.405,49	964.603,62
Einstellungen in		
1. Die satzungsgemäße Rücklage	99.000,00	131.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	550.000,00	850.000,00
	<hr/>	<hr/>
	649.000,00	981.000,00
 Bilanzgewinn	 <hr/> 1.309.719,37	 <hr/> 1.296.069,89

4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe



Sitz des Zweckverbandes	Salacher Straße 112, 73054 Eislingen/ Fils
Stammkapital des Zweckverbandes	2.420.977,91 €
Anteil Stadt Süßen	417.806,97 €
Dividende 2021	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbare Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbänden
Organe des Zweckverbandes	Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Klaus Heininger, Oberbürgermeister, Eislingen
Geschäftsführer	Achim Vogt, Eislingen
Technischer Werksleiter	Karl-Heinz Beißwenger, Eislingen
Kassenverwalter	Patrick Mehring
Verwaltungsrat	Oberbürgermeister Klaus Heininger, Vorsitzender Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender Bürgermeister Julian Stipp, Stv. Vorsitzender,

Dr.-Ing. Martin Bernhart
 Bürgermeister Oliver Franz
 Stadtrat Manfred Strohm
 Stadtrat Leon Held

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagerbericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 88,7 Ct/m² (im Vergleich 2020: 87,5 Ct/m²). Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage hat Rückerstattungen an die Mitglieder von brutto 20.520,98 €.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.717.862 m³.

Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.360,70	17.061,70
II. Sachanlagen	8.271.244,40	7.798.506,25
III. Finanzanlagen	1.580.829,36	1.580.829,36
	<u>9.867.434,46</u>	<u>9.396.397,31</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	245.871,98	299.217,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	356.296,61	380.565,53
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	148.062,44	143.261,93
	<u>750.231,03</u>	<u>823.045,19</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>10.617.665,49</u>	<u>10.219.442,50</u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	2.420.977,91	2.420.977,91
II. Rücklagen	926.212,12	926.212,12
III. Gewinn	0,00	0,00
	<u>3.347.190,03</u>	<u>3.347.190,03</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.803.474,08	1.934.691,08
C. Rückstellung	102.209,00	98.391,00
D. Verbindlichkeiten	5.364.792,38	4.839.170,39
	<u>10.617.665,49</u>	<u>10.219.442,50</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

	2021	2020
	€	€
A. Erträge		
I. Umsatzerlöse	4.153.117,86	3.664.470,33
II. Sonstige betriebliche Erträge	6.031,58	78.289,68
	<u>4.159.149,44</u>	<u>3.742.760,01</u>
B. Aufwendungen		
I. Materialaufwand	2.279.744,64	1.897.325,27
II. Personalaufwand	1.177.766,19	1.143.003,88
III. Abschreibungen	366.711,98	368.903,24
IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen	243.797,85	238.665,83
V. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.813,53	87.260,09
	<u>4.151.834,19</u>	<u>3.735.158,31</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.315,25	7.601,70
Sonstige Steuern	7.315,25	7.601,70
Jahresgewinn	0,00	0,00

4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen



Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	26.000 €
Anteil Stadt Süßen	26.000 € = 100 %
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Kolping- Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebssatzung wurde am 21.06.2016 geändert (in Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht. Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblemusizierens liegen.</p>
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als Musikbeirat und der Bürgermeister
Geschäftsführer	keinen
Anzahl der Mitarbeiter	10,5 Vollzeitstellen
Beteiligungen des Unternehmens	keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Der Eigenbetrieb Kolping-Musikschule der Stadt Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2021 aufgrund des Verlustausgleichs durch den Kernhaushalt der Stadt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

Im Wirtschaftsplan 2021 waren die Zuschüsse der beteiligten Kommunen Süßen und Salach zum Ausgleich des Abmangels auf 331.730,00 € veranschlagt. Tatsächlich betragen die kommunalen Zuschüsse zur Deckung des Verlusts 414.696,14 € (Vorjahr: 373.366,48 €). Der größte Teil davon entfällt mit 405.624,14 € einschl. 30.650,00 € Miete für das Gebäude Bachstraße 44, auf die Stadt Süßen (Vorjahr: 365.621,81 €).

Die Nachbargemeinde Salach bezuschusste den Elementarunterricht und Gruppenunterricht (ab 3-er Gruppe) mit 9.072,00 €. Die Gemeinde Gingen zahlt an die Musikschule keine Zuschüsse mehr. Die Gingenener Schüler - wie auch andere auswärtige Schüler - müssen deshalb einen Zuschlag auf die festgelegten Unterrichtsgebühren entrichten.

Im Jahr 2021 waren insgesamt 17 Lehrkräfte (10w / 7m), zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, ein Schulleiter und sein Stellvertreter an der Musikschule beschäftigt. Rd. 86% der Jahreswochenstunden wurden demnach von fest angestellten Lehrkräften erteilt. Es besuchten durchschnittlich insgesamt 756 Schülerinnen und Schüler mindestens ein Musiklernangebot. Die durchschnittliche Belegungszahl betrug dabei 620,97 Belegungen pro Monat. Diese wurden in durchschnittlich 209,89 Jahreswochenstunden unterrichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Gesamtschülerzahl auch unter dem weiteren Einfluss der Coronapandemie erfreulicherweise trotzdem gehalten werden. Die Belegungszahlen nahmen zwar leicht um ca. 20 Belegungen ab, was im Wesentlichen mit den Schließungen in der ersten Jahreshälfte zu tun hatte. Diese konnten jedoch dann im zweiten Halbjahr wieder aufgefangen werden. Vor allem im Bereich der Kooperationen war die Durchführung des Bildungsangebots schwierig oder schlicht gar nicht möglich. Durch den Einsatz und die Bereitschaft der Lehrkräfte, die größtenteils den Onlineunterricht über private digitale Endgeräte über den hauseigenen Internetanschluss durchführten, konnte ein Einbruch der Schülerzahlen verhindert werden.

Nach Zielsetzung konnte der Gruppenunterricht in der zweiten Jahreshälfte ausgebaut werden. So wurden 2021 4,7 Belegungen pro Jahreswochenstunde unterrichtet (Vorjahr: 4,6). Der Instrumental- und Vokalunterricht als Kernbereich der Musikschule konnte sich erfreulicherweise auch erholen und verzeichnet nun wieder leicht steigende Tendenzen.

Die kommunalen Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

Gemeinde Salach	9.072,00 €
Stadt Süßen	405.624,14 €
<u>davon</u> Mietzuschuss für Bachstr. 44 und Parkplatzanteil von	30.650,00 €.

Im Haushaltsplan 2021 der Stadt Süßen war ein Zuschuss von 322.730,00 € (285.080,00 € zuzüglich des Mietzuschusses von 30.650,00 €) veranschlagt. Somit muss der Kernhaushalt nun 82.894,14 € (Vorjahr: 28.871,81 €) mehr zur Verfügung stellen als geplant, um den Verlust der Musikschule auszugleichen. Dies resultiert zum Großteil aus 52.543,30 € niedrigeren Gebühreneinnahmen als geplant aufgrund von Corona-Einschränkungen. Außerdem liegen die Personalaufwendungen um 15.708,23 € höher als geplant und für die

Gebäudeunterhaltung sind 11.419,46 € mehr angefallen, da der Leerstand des Gebäudes aufgrund Corona genutzt wurde, um die Fenster zu streichen, wofür eine interne Leistungsverrechnung an den Bauhof von 10.431,50 € angefallen ist.

Der Zuschuss der Gemeinde Salach für die Salacher Schüler fiel mit 9.072,00 € planmäßig aus (9.000,00 €).

Durch den Verlustausgleich des Kernhaushalts weist die Ergebnisrechnung 2021 im Gesamtergebnis ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 ist negativ und beläuft sich auf -17.728,50 €. Der negative Finanzmittelbestand ist aufgrund einer kassenmäßigen Auszahlung der Dezemberlöhne 2020 im Wirtschaftsjahr 2021 entstanden. Diese Differenz wird im Wirtschaftsjahr 2022 wieder ausgeglichen.

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betragen 2.319,77 €. Abschreibungen auf Forderungen sind in Höhe von 109,00 € angefallen. Zusätzlich dazu entstand ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 1.059,26 €. Diesen stehen 162,72 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen gegenüber.

In der Finanzrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.248,30 € ausgewiesen. Hiervon wurden ein Klavier und ein Stagepiano beschafft.

Bilanz des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachvermögen	23.360,76 €	22.491,49 €
1.3 Finanzvermögen	803,62 €	9.168,16 €
Summe Vermögen	24.164,38 €	41.598,48 €
2. Abgrenzungsposten	0,00 €	-69,34 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	24.164,38 €	68.188,00 €
Passiva		
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-20.816,84 €	-20.816,84 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	5.183,16 €	5.183,16 €
2. Sonderposten	283,59 €	446,31 €
3. Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	18.697,63 €	25.960,84 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	24.164,38 €	31.590,31 €

Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Ergebnisrechnung	31.12.2020	31.12.2020
Erträge		
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	500.314,41 €	452.161,02 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	162,72 €	175,22 €
Sonstige Transfererträge	0,00 €	4217,76 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	258.045,70 €	274.534,13 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,65 €	0,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.114,48 €	7.787,69 €
Summe Erträge	773.637,96 €	738.875,82 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	628.728,23 €	615.596,52 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.231,23 €	59.403,50 €
Abschreibungen	2.428,77 €	2.496,23 €
Transferaufwendungen	1.461,62 €	1.468,58 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.127,57 €	59.346,69 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	601,28 €	1.001,80 €
Summe Aufwendungen	772.578,70 €	739.313,32 €
Ordentliches Ergebnis	1.059,26 €	-437,50 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	437,50 €
Außerordentliche Aufwendungen	1.059,26 €	0,00 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	0,00 €	0,00 €

5. Beteiligungen



5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

Sitz des Zweckverbandes	Rathausplatz 1, 73084 Salach
Anteil Stadt Süßen	444.254,57 € = 28,414 %
Dividende 2021	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Städte Donzdorf und Süßen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süßen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.</p>
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Abwasserzweckverbands sind die Verbandversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Marc Kersting, Süßen
Verwaltungsrat	<p>Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen Bürgermeister Matthias Heim, Bad Überkingen Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Nach § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Bauwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2021 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2021 zugrunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2021:

Gesamtaufwendungen	2.169.212,80 €
hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	26.402,84 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	44.389,65 €
53.80.0200.34820010 Rückerstattung Abwasserabgabe	0,00 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.822,38 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv.zuschüssen	37.410,01 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen abzgl. Zuschüsse	310.278,07 €
53.80.0200.42120040 Ingenieurleistungen Fernwirktechnik	110.228,54 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	24,00 €
61.20.0200.36990000 Sonstige Finanzerträge	7,97 €
61.20.0200.36710000 Durchlaufende Gelder	1.988,81 €
61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen	61.154,61 €
<i>Modernisierung bis JR 2002</i>	33.096,67 €
<i>Invest. ab 2003</i>	9.442,13 €
<i>Invest. ab 2013</i>	18.615,81 €
somit verbleiben	<u>1.563.505,92 €</u>

Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlagen von den Verbandsmitgliedern erhaltenen Vermögensumlagen beim Verband einen Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen dar (Bilanzierungsleitfaden). Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlerer Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. In den nachfolgenden Berechnungen der Abschreibungsanteile sind deshalb nur teilweise Auflösungen der Investitionszuschüsse der Verbandsmitglieder berücksichtigt.

5.2 Verband Region Stuttgart



Sitz des Verbands	Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart
Vermögensumlage Stadt Süßen	5.288,57 €
Dividende 2021	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund §22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.
Verbandsvorsitzender	Thomas Bopp, Dipl.-Ing.

Rechnungsabschluss 2021

Entsprechend §49 Abs.3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberstellen. Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, einem Überschuss des Sonderergebnisses zuzuführen.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg. Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl. Ans/ Ergeb.	%
Summe der ordentlichen Erträge	-330.257.106,54	-329.726.711,56	-357.917.982,46	-28.191.270,90	-8,55
Summe der ordentlichen Aufwendungen	312.965.734,85	329.726.711,56	344.701.294,16	14.974.582,60	-4,54
Aufwands-/ Ertragsübers.einschl. Fehl.abd	-17.291.371,69		-13.216.688,30	-13.216.688,30	
Erträge aus internen Leistungen	-5.339.871,20	-5.756.914,16	-5.655.513,55	101.400,61	
Aufwendungen für interne Leistungen	5.339.871,20	5.756.914,16	5.655.513,55	-101.400,61	
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.291.371,69		-13.216.688,30	-13.216.688,30	
Außerord. Erträge			-3.968,76	-3.968,76	
Außerord. Aufwendungen			2.837,74	2.837,74	
Sonderergebnis	-17.291.371,69		-13.217.819,32	-1.131,02	
Gesamtergebnis	-17.291.371,69		-13.217.819,32	-13.217.819,32	

Bilanz 2021

1.	Ergebnisrechnung	2021 €	2020 €
1.1.	Summe der ordentlichen Erträge	357.917.982	330.257.107
1.2.	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-312.965.735	-334.766.390
1.3.	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1. und 1.2.)	13.216.688	17.291.372
1.4.	Außerordentliche Erträge	3.969	0
1.5.	Außerordentliche Aufwendungen	-2.838	0
1.6.	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4. und 1.5.)	1.131	0
1.7.	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3. und 1.6.)	13.217.819	17.291.372
2.	Finanzrechnung		
2.1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.172.162	303.047.800
2.2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-326.326.121	-288.230.546
2.3.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1. und 2.2.)	23.846.041	14.817.254
2.4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.657.858	9.960.758
2.5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-58.885.696	-80.774.248
2.6.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4. und 2.5.)	-49.227.838	-70.813.490
2.7.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3. und 2.6.)	-25.381.797	-55.996.236
2.8.	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	64.500.000
2.9.	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.360.721	-3.945.769
2.10.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8. und 2.9.)	-5.360.721	60.554.231
2.11.	Änderungen des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7. und 2.10.)	139.330.580	4.557.995
2.12.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	50.073.098	-8.009.779
2.13.	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.474.415	6.926.198
2.14.	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11. und 2.12)	19.330.580	-3.451.783
2.15.	Endbestand n Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13. und 2.14.)	22.804.994	3.474.415
3.	Bilanz		
3.1.	Immaterielles Vermögen	230.201	360.606
3.2.	Sachvermögen	1.186.088	1.025.181
3.3.	Finanzvermögen	138.269.712	181.321.487
3.4.	Abgrenzungspositionen	388.138.780	342.599.804
3.5.	Nettopositionen	0	0
3.6.	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe 3.1.-3.5.)	527.663.874	525.467.985
3.7.	Basiskapital	3.504.229	3.504.229
3.8.	Rücklagen	48.880.896	89.770.077
3.9.	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0
3.10.	Sonderposten	363.211.502	314.091.632
3.11.	Rückstellungen	7.146.857	7.160.785
3.12.	Verbindlichkeiten	104.920.390	110.918.820
3.13.	Passive Rechnungsabgrenzung	0	22.442
3.14.	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe 3.7.-3.13.)	527.663.874	525.467.985
4.	Die Bildung von Haushaltsresten		
	Im Ergebnishaushalt werden	4.541.500	5.651.500
	Für Investitionen werden im Finanzhaushalt	105.245.800	72.281.800
	Nach 2022 übertragen		
5.	Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben		
	Die außer- und überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt		

5.3 Zweckverband 4 IT



Sitz des Zweckverbands	Pfannkuchenstraße 4, 76185 Karlsruhe
Gesamtvermögen des Zweckverbands	65.789.929,33 €
Anteil Stadt Süßen	34.404,71 € = 0,0523 %
Dividende 2021	keine
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbandes „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderen Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verachten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschaftsversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomIT URS
Verbandsvorsitzende	Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistungen für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannten Großrechnern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden- Württemberg sicherzustellen, haben die Häuser Datenzentrale Baden-Württemberg, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIVBF, Zweckverband KDRS sowie das Land Baden-Württemberg zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Ziel war es, im Jahr 2018 eine Gesamtfusion der bestehenden Zweckverbände zu einem Gesamtzweckverband „4 IT“ sowie den anschließenden Übergang zu einer gemeinsamen Datenanstalt als Anstalt des öffentlichen Rechts mit der DZ zu beschließen.

Der Zweckverband besitzt aufgrund seiner Funktion (Ausübung der Trägerschaft an Komm.ONE) lediglich Anlagevermögen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Das Umlaufvermögen besteht aus den erhobenen Verbandsumlagen, die von Verbandsmitgliedern für das Wirtschaftsjahr 2021 erhoben wurden. Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes war im Wirtschaftsjahr 2021 jederzeit gewährleistet.

5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44

Sitz der Gesellschaft	73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	920.325,37 €
Anteil Stadt Süßen	25.565 €
Ausschüttung 2021	4.200,00€
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Süßen für das Grundstück Bachstraße 44, Flurstück Nr. 154/1 der Gemarkung Süßen, mit dem Ziel der Bebauung oder Sanierung des darauf bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes. Weiterer Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung und Vermietung des Grundstücks bzw. grundstücksgleichen Rechts zur Erzielung von Überschüssen auf Dauer.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Jahr 1988 hatten sich 28 Investoren zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen „Süßener Bürgerfond Bachstraße 44“ zusammengeschlossen. Aufgabe dieser Bauherrngemeinschaft war, mit der Stadt Süßen einen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Bachstraße 44 (Flst. Nr. 154/1, Laufzeit 30 Jahre) abzuschließen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Die Gesellschaft hat im Jahre 1998 das denkmalgeschützte Gebäude nach Vorgabe der Stadt saniert. Zum 01.01.1999 hat die Gemeinde das gesamte Gebäude wieder angemietet. Der Mietvertrag hat dabei die gleiche Laufzeit wie der Erbbaurechtsvertrag. Im Gebäude Bachstraße 44 sind das städtische Archiv und die Kolping-Musikschule untergebracht.

Der Rückkaufswert für das Gebäude im Jahr 2028 steht entsprechend dem Erbbaurechtsvertrag bereits fest und beläuft sich auf 865.635,35 €. Dieser Betrag ist an die Gesellschafter auszukehren. Die von der Stadt zu zahlende Miete wird an die Gesellschafter anteilig ausbezahlt. Die Gesellschaftsanteile werden dadurch deutlich über dem derzeitigen Kapitalmarktzins verzinst.

Die Bauherrngemeinschaft (GbR) ist ausschließlich auf die Betreuung und Vermietung des Gebäudes Bachstraße 44, das nach 2028 wieder in das Eigentum der Stadt übergeht, fixiert. Die Stadt hatte deshalb ein Interesse, Mitglied in der Gesellschaft zu werden und hat angebotene Anteile, die zum Verkauf standen, übernommen.

5.5 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH



Sitz der Gesellschaft	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	102.258,38 €
Anteil Stadt Süßen	511,29 € = 0,5%
Dividende 2021	keine
Gegenstand des Unternehmens	Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretene Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekanntem Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden- Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekanntem Künstlerinnen und Künstlern z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.

5.6 Volksbank Göppingen eG

Sitz der Gesellschaft	73033 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	39.230.771,55 €
Anteil Stadt Süßen	150,00 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweiniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.</p>

5.7 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG



Sitz der Gesellschaft	Teckstraße 17, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	258.000,00
Anteil Stadt Süßen	1.000,00 €
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltige erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.
Vorstände	Die Vorstände sind Robert Elster, Alexander Schmid, Herbert Fitterling und Jürgen Kemmler

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ (BEG) ist zum 01.04.2014 mit der Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Kinderhaus mit ihrem ersten Projekt gestartet. Die von der Stadt Süßen übernommene Anlage umfasst 121 Module mit zwei Wechselrichtern und einer Erzeugungsleistung von 29,65 KWp. Am 01.10.2014 wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Stauferlandhalle in Salach begonnen. Die Anlage umfasst 299 Module mit einer Gesamtleistung von 77,74 KWp.

5.8 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband



Sitz des Zweckverbands	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
Stammkapital des Zweckverbands	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
Anteil der Stadt Sülzen	Die Stadt Sülzen ist am NEV mit 0,367% beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
Dividende 2021	5.304,01 €
Gegenstand des Unternehmens	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleitung
Geschäftsführer	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
Verwaltungsrat	Verbandsvorsitzender Trettner 1. Stellv. Vorsitzender Cohn 2. Stellv. Vorsitzender Dr. Sigel, Rems-Murr-Kreis Oberbürgermeister Klopfer, Esslingen Landrat Eininger, Esslingen Oberbürgermeister Friedrich, Backnang Bürgermeister Müller, Korb Landrat Heuser, Heilbronn Bürgermeister Vesenmaier, Wäschenbeuren Bürgermeister, Sigmund Ganser, Hülben Bürgermeister Martin Funk, Altbach

Bürgermeister, Bernd Bordon, Untereisesheim
Oberbürgermeister Bolay, Ostfildern
Oberbürgermeister Knecht, Ludwigsburg
Landrat Allgaier, Ludwigsburg
Oberbürgermeister Maier, Göppingen

Die Meilensteine im Überblick

31.01.2021

47 Mitgliedskommunen und Versorgungsbetriebe von Verbandsmitgliedern nehmen an der 20. Bündelausschreibung Strom und 31 NEV-Kommunen an der 12. Bündelausschreibung Erdgas teil. Die europaweiten Bündelausschreibungen der Gt-Service werden in einem Dauerbeauftragungsverhältnis vergeben. Der Verband übernimmt die jährlich anfallenden Teilnahmegebühren für seine Verbandskommunen.

12.11.2021

Die Verbandsversammlung zum 101-jährigen in Esslingen am Neckar

- Wählt Bürgermeister Ralf Trettner (Pleidelsheim) zum neuen Verbandsvorsitzenden sowie Oberbürgermeister Martin Georg Cohn (Leonberg) zum ersten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- Verabschiedet Oberbürgermeister a.D. Dr. Zieger, Verbandsvorsitzender von 2011-2021;
- Wählt fünf neue Verwaltungsräte, womit der Verwaltungsrat mit 16 Mitgliedern wieder vollzählig ist
- Beschließt eine Neufassung der Verbandssatzung, die eine Umbenennung des Zweckverbands in „Neckar-Energieverband“ umfasst. Die Umbenennung tritt im Januar 2022 in Kraft.

30.11.2021

Anteilsverkauf Bonnhof-West. Die Mitgliedskommunen Weissach, Bad Wimpfen und die Bürgerstiftung Neckarwestheim erwerben mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2022 insgesamt 26% der Anteile des Solarparks im fränkischen Landkreis Anspach. Der NEV behält 74% der Anteile

03.12.2021

Der NEV schließt für seine Windenergieanlage in Westerheim auf der Alb einen Stromliefervertrag (PPA) mit dem Münchner Ökoenergieversorger Polarstein ab. Damit ist der wirtschaftliche Weiterbetrieb der Windenergieanlage gesichert, deren EEG-Förderung zum Jahresende ausläuft. Eine Weiterbetriebsgutachten bescheinigt der Anlage eine technische Nutzungsdauer von weiteren 10 Jahren. Polarstein verwendet den

Windstrom in der Esslinger Weststadt zur Erzeugung
von grünem Wasserstoff.

Bilanz des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV)

Aktiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	1.361.525,00	3.398.134,00
III. Finanzanlagen	111.128.688,34	112.789.647,27
	<u>112.490.215,34</u>	<u>114.187.783,27</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.198.589,53	5.983.027,32
II. Wertpapiere	2.057,72	2.057,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.862.415,52	2.453.097,62
	<u>12.063.062,77</u>	<u>8.438.182,66</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.071,45	914,33
	<u><u>124.554.349,56</u></u>	<u><u>122.626.880,26</u></u>
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn	108.131.988,53	106.725.929,13
	<u>110.826.689,34</u>	<u>109.420.629,94</u>
B. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	197.018,00	206.032,00
II. Steuerrückstellungen	134.000,00	185.770,00
III. Sonstige Rückstellungen	14.000,00	14.000,00
	<u>345.018,00</u>	<u>405.802,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.086.990,00	11.930.522,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.250,98	8.315,28
III. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.955,00	4.000,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	1.722.050,11	266.606,91
	<u>12.824.246,09</u>	<u>12.209.444,19</u>

D. Rechnungsabgrenzungsposten	207.711,13	226.611,13
E. Passive latente Steuern	350.685,00	364.393,00
	124.554.349,56	122.626.880,26

Ausgewählte Erläuterung zur Bilanz zum Stichtag 31.12.2021

Aktiva

A.III. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich zusammen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Darlehen.

B.I. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Hier sind im Wesentlichen ausgewiesen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (rd. 4,9T€), Forderungen gegen Unternehmen, mit denen in Beteiligungsverhältnis besteht (rd. 255T€) und Steuererstattungsansprüche (rd. 1.064T€)

Passiva

A.II. Gewinn

Hier ist der aus thesaurierten Gewinnen, der Verwendung und der Verlustrechnung resultierende Anteil am Eigenkapital ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV)

	2020 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	49.233,42	74.924,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.872,99	43.087,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-366.350,21	-361.886,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-217.730,44	-212.304,07
	-584.080,65	-574.190,90
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-78.349,37	-74.954,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-488.907,21	-464.038,34
6. Erträge aus Beteiligungen	3.407.673,29	3.066.629,31
7. Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens	182.023,25	72.695,54
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.237,12	45.896,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89.420,72	-89.740,45
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.468.282,12	2.100.309,42
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.060.134,98	774.810,80
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.092.077,10	-887.120,22
13. Sonstige Steuern	-340,00	-500,00
14. Jahresgewinn	2.436.000,00	1.987.500,00

Ausgewählte Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2021

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Grundstückserträgen, aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, Managementleistungen an Bündelgesellschaften betreffend sowie Aufsichtsrats- und Beiratsvergütungen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenerstattungen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese umfassen im Jahr 2021 Rechts- und Beratungskosten sowie die laufenden Kosten für den Betrieb des Verbands. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von rd. 464T€ im Vorjahr auf rd. 489T€ um 25T€ erhöht.

6. Erträge aus Beteiligungen

Im Jahr 2021 hat die Süwag Dividenden in Höhe von unverändert rd. 2,3 Mio.€ und die EnBW Dividenden in Höhe von rd. 834T€ (das sind 1,0€/Aktie) bezahlt. Aus den Beteiligungen an den Personengesellschaften ergaben sich Erträge in Höhe von rd. 147T€. Aus den Beteiligungen an Wind- und Solarparks ergaben sich Erträge in Höhe von rd. 127T€.

11. Erträge aus Gewinnabführungserträgen

Der Verband hat im Jahr 2021 Erträge aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der NEV Beteiligungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar, in Höhe von 1.060T€.

5.9 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

Sitz des Verbandes	73072 Donzdorf
Anteil Stadt Süßen	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25%)
Gegenstand des Unternehmens	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über, kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
Organe der Gesellschaft	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandssammlung und der Verbandsvorsitzende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- Die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- Die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

5.10 Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“

Sitz des Zweckverbandes 73072 Donzdorf

Anteil der Stadt Süßen 35 v.H.

Gegenstand des Zweckverbandes

Die Stadt Donzdorf, die Stadt Süßen, die Gemeinde Gingen an der Fils und die Stadt Lauterstein wollen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit die Rahmenbedingungen für die künftige gewerbliche Entwicklung des Raumes „Mittlere Fils-Lautertal“ weiter verbessern. Vor diesem Hintergrund soll ein größeres gemeinsames Gewerbegebiet in interkommunaler Regie auf der Gemarkung Donzdorf ausgewiesen und entwickelt werden. Dabei sind ökologische Maßstäbe bei allen Aktivitäten des Verbandes einzuhalten.

Damit wird auch der regionalplanerischen Zielsetzung zur Schaffung eines regional bedeutsamen Schwerpunkts für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen für den Verwaltungsraum „Mittlere Fils-Lautertal“ Rechnung getragen.

Das gemeinsame Gewerbegebiet umfasst ausschließlich auf der Gemarkung Donzdorf eine Fläche von 30 ha und soll in mehreren Bauabschnitten erschlossen werden.

Der Zweckverband plant und erschließt den Gewerbepark, erwirbt und veräußert Gewerbeflächen, errichtet und unterhält die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Die Stadt Süßen hat der Zweckverbandsatzung am 20.04.2015 zugestimmt, am 07.07.2015 durch das Landratsamt Göppingen genehmigt und am 23.07.2015 bekanntgemacht. In der Verbandsversammlung hat die Stadt Süßen über die 5 Vertreter/innen 5 der 15 Stimmen.

Die Stadt Süßen ist mit 35% an der Umlage und den Einnahmen (vorwiegend aus der Gewerbesteuer) beteiligt.

5.11 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

Sitz des Zweckverbandes	Gingen
Anteil der Stadt Süßen	50 v.H.
Gegenstand des Zweckverbandes	<p>Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht.</p> <p>Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.</p> <p>Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha.</p> <p>Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.</p>

5.12 Zweckverband GIGABIT Landkreis Göppingen



Sitz des Zweckverbandes	Lorcherstr. 6, 73033 Göppingen
Gründungsdatum	20.05.2019
Anteil Stadt Süßen 2021	50 v.H.
Dividende 2021	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Versorgung von Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Bürgern sowie öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Unternehmen mit leistungs-, bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Telekommunikationsdiensten insbesondere in Form der Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von besonderer struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes haben sich zusammengeschlossen, um eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung und Errichtung einer zusammenhängenden Telekommunikationsinfrastruktur im Landkreis Göppingen vorzugsweise durch in Frage kommende Unternehmen der Privatwirtschaft sowie bei Bedarf durch die Verbandsmitglieder selbst koordiniert umzusetzen und zu realisieren.</p> <p>Der Zweckverband übernimmt die Koordination der hierfür geplanten Maßnahmen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben gemäß nachfolgenden Regelungen. Daneben ist es Ziel des Zweckverbandes entsprechendes Know-How zu erwerben um dadurch eine optimale und fachlich qualifizierte Betreuung der Verbandsmitglieder sowohl in strategischer als auch in technischer, wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht zu gewährleisten.</p>
Aufsichtsräte	Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Landrat Edgar Wolff, Göppingen

6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

Vermögenslage

- **Anlagenintensität:** $\text{Anlagevermögen} \times 100 / \text{Gesamtvermögen}$
-

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Anlagevermögen}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Eigenkapital}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Umsatzerlöse}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:**
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:**
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
-

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- **Cash-Flow :**
$$\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung} \\ \pm \text{langfristige Rückstellungen}$$
-

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.